

## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales	15.11.2010	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### **Beantwortung einer Anfrage von Herrn Detjen vom 06.09.2010 Absturzes einer UPS-Frachtmaschine in Dubai**

Am 03. September 2010 stürzte ein Frachtflugzeug kurz nach dem Start vom Dubai International Airport nach 38 Minuten um 19.41 Uhr Ortszeit ab.

Bei dem Flugzeug handelte es sich um eine Boeing 747-400 des Paketzustelldienstes United Parcel Service (UPS) auf den Weg zum Kölner Flughafen. Beide Piloten kamen bei dem Absturz ums Leben.

Der staatliche Fernsehsender Dubai TV berichtete von technischen Problemen der Boeing 747-400, die zu dem Unglück geführt haben sollen. Menschen am Boden kamen nicht zu Schaden. Der Paketdienst United Parcel Service (UPS) bestätigt den Absturz der Maschine.

Kurz nach dem Start habe die Crew der Flugsicherung über Funk von einem Brand an Bord berichtet. Der Pilot wurde aufgefordert, zum Flughafen zurückzukehren. Das Flugzeug verschwand kurz darauf vom Radar.

Die US National Transportation Safety Board, eine US-amerikanische Verkehrsbehörde, die sich mit der Aufklärung von Unglücksfällen im Transportwesen befasst, sandte ein Team in die Vereinigten Arabischen Emirate, darunter befinden sich Vertreter der Federal Aviation Administration und von Boeing. Das in Atlanta, Georgia, ansässige Unternehmen UPS schickte auch Ermittler nach Dubai. Die Untersuchungen dauern Monate, allerdings könne schon heute davon ausgegangen werden, dass Ursachen eines Brandes in der Regel technischer Natur seien.

Zu den Hintergründen des Flugzeugabsturzes in Dubai besitzt der Flughafen Köln Bonn keinerlei Informationen, die über die Medienberichterstattung hinaus geht.

gez. Kahlen